

Verteilung der Stunden unter die

Lehrer.	Ordin. von	Ober-Prima.		Ober-Secunda.		Ober-Tertia.		Unter-Tertia.	
		A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.
1. Director Dr. Kuhn		2 Deutsch 2 Griech.	2 Griech.	2 Griech.		2 Latein	2 Latein		
2. 1. Prof. Selckmann	Ober-I.	6 Latein			6 Griech. 2 Latein	2 Latein			2 Latein
3. 2. Prof. Dr. Fetscherw	Unter-I.	4 Griech. 1 Prop. 2 Latein	8 Latein 4 Griech.						
4. 3. Prof. Kersten	O.-III. B.				3 Griech.		8 Latein 2 Griech. 2 Latein		
5. 4. Prof. Dr. Hermes		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik		3 Mathem.	3 Mathem.		
6. 5. Ober. Dr. Bischoff						2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde 3 Mathem.
7. 6. Ober. Dr. Haenker	Henrichs.								
8. 1. Ober-Lehrer Dr. Pappenheim	O.-II. B.				1 Latein 1 Griech. 1 Griech.				
9. 1. und 2. Lehrer Dr. Ross	O.-III. A.	2 Französisch	2 Französisch			8 Latein 2 Französisch			
10. 2. und 3. Lehrer Dr. Jahn	O.-II. A.	2 Hebräisch	2 Hebr.	2 Hebr.	8 Latein 2 Hebräisch		6 Griech.		
11. 4. und 5. Lehrer Dr. Hermann		2 Religion 3 Griech.	2 Religion 3 Griech. 2 Turnen	2 Religion 3 Griech.	2 Religion 3 Griech. 2 Turnen		1 Ver- tamerk.	2 Turnen	
12. 4. und 5. Lehrer Dr. Lorenz	Ober-II.			10 Latein		6 Griech.		1 Französisch	
13. 5. und 6. Lehrer Dr. Hoffmann	O.-III. B.			2 Französisch	2 Französisch			8 Latein 2 Französisch	
14. 6. und 7. Lehrer Dr. Fischer	IV. A.			2 Deutsch				2 Religion 2 Deutsch	
15. 7. und 8. Lehrer Schüring	V. A.				2 Religion 2 Deutsch		2 Religion	2 Religion	3 Geogr. u. Geogr.
16. 8. und 9. Lehrer Kellner	V. B.					3 Griech. u. Geogr.			6 Griech.
17. 9. und 10. Lehrer Dr. Holländer	IV. B.					2 Französisch	2 Französisch		
18. 10. und 11. Lehrer Dr. Wädig	O.-III. A.							10 Latein 2 Religion 6 Griech.	
19. 11. und 12. Lehrer Höckerwadt	VI. B.		3 Deutsch	4 Griech.				2 Griech. u. Geogr.	
20. 12. und 13. Lehrer Küdel					3 Mathem. 2 Physik	2 Physik	3 Mathem.	3 Mathem.	
21. Zeichner. Geenerich				2 Zeichnen		2 Zeichnen			
22. Gesangslehrer Schnöpf		2 Gesang		2 Gesang		2 Gesang			
23. Hilfslehrer Dr. Kitz	VI. A.								
24. Hilfslehrer Dr. Ripke						2 Deutsch	2 Deutsch		
25. Cant. Dr. Geypart									
26. Cant. Dr. Lehmann									
27. Schriftf. u. Hilfslehrer Vogl									6 Latein
28. Cant. Dr. Bencke									1 Englisch
29. Krause 1. Elementarlehrer									4 Religion u. Mathem. u. Deutsch 4 Schreiben 1 Geographie
30. Bröding 2. Elementarlehrer									4 Religion u. Mathem. u. Deutsch u. Latein
31. Siegel 2. Elementarlehrer							2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen 2 Turnen 4 Religion u. Mathem. u. Geographie u. Turnen

Lehrer im Winter-Semester 1874—1875.

Quarta		Quinta		Sexta		Facultat. Stunden.	Insp.	Vorschule			Summa.
A.	B.	A.	B.	A.	B.			I.	II.	III.	
											12
2 Gesang	2 Gesang						2				24
											19
				2 Geogr.	2 Geogr.						20
											20
		2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	4 Chemie					23
			2 Geogr.					2			20
		2 Französisch	2 Französisch			3 Rechnen					20
											20
											20
											20
											24
											24
											26
											22
											20
											21
											21
											20
											21
											20
											16
											12
											20
											14
											5
											6
											6 Latein
											4
											24
											24
											20



Unterrichts-Pensa in den Gymnasial-

W. — Winter

Unterrichts-Gegenstände	Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda
Religion. I-V: je 2 St. VI: je 2 St.	Haupttexten d. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Glaubenslehre, Repetition der Bibeldomäne.	Einführung in die Lehre des Neuen Testaments nach dem Grundtext, besonders die Evangelien, Cor., Gal., Römer.	Einführung in die Lehre, Schriften d. Neuen Testaments, besonders die Evangelien.	Einführung in A. T., S. die Historiker und poetischen, W. die prophetischen Schriften.
Deutsch. I: 3 St. II-V: je 2 St. VI: 3 St.	Lehrbuch von der Reformations bis zum Anfang des 18. Jahrh.	Geschichte der alt u. neuhochdeutschen literarischen Prosa, Freie Vorträge, Lesarten, Lesung Laubach, Ausgewählte Stücke aus der Klassik, Dramaturgie.	Elemente der engl. Grammatik, Lesarten der Shakespeare mit, Lieder Walther v. d. Vogelweide, Freie Vorträge.	Uebersicht über die Entwicklung d. deutschen Sprache, Lesarten klassischer Gedichte, Dramen von Goethe und Schiller.
Latein. I: 3 St. II-VI: je 10 St.	Zumpt latein. Grammatik. S. Cicero de Sen. I u. II, Horat. Carm. I u. II, einige Episteln und Satiren. W. Tac. Hist. II, Cic. pro Marc. Horat. Carm. III u. IV, mehrere Epoden, Satiren und Epigramme. Grammatische Repetitionen und Stilübungen, Sprachübungen u. mündliche Uebersetzungen aus Seyffert, Anfaang.	S. Horat. Carm. I u. II, Tacit. Germania. W. Tacit. Ann. I, Horat. Carm. III und IV, einige Epist. u. Sat.	Fr. Ellendt's latein. Grammatik Lectio XXX-I, pro, IX, XXXII, Cicero Ver. IV, Cic. Divin. in Caecilium, Actio prima in Ver. pro Rosc. Am. Virg. Aen. I bis IV, mit ausgewählte Reden, Syntax der Reden. Vierteljährlich 1 Anfaang.	Lectio VIII, IX, Virg. Aen. VIII, IX. Cicero pro Ligur. pro leg. Manil. Repetition u. Vervollständigung der Cassa, Modus u. Tempuslehre. Mündl. Uebersetzungen nach August Anfaang.
Wöchentliche Aufsaatze.				
Griechisch. I-V: je 6 St.	Bullmann griech. Grammatik. S. Sophoc. Oedipus Rex, Homer Illas XII-XVIII, Theophrastus II. W. Soph. Antig. Homer II. XIX-XXIV, Plato Phaedr. Grammatische Repetitionen.	S. Homer Illas I-VI, Plato Apologie, Euthyphron, Menon. W. Illas VII-XII, Demosth. Orat. Philipp. Sophoc. Alex. Privatim: Xenoph. Hellas.	M. Seyffert: Hauptregeln Casus u. Moduslehre, Repetition der Verba anomala mit Rücksicht auf den Hom. Dialect. Xen. Memos. III, IV, Homer Odys. XXI-XXIV, I-IV, priv. Herod. VIII, 70-IX.	der griech. Syntax. Repetition d. Formenlehre, Syntax der Casus und des Artikele, Xenoph. Cyrop. II-III, Hom. Odys. XV, XVII.
Wöchentliche Scripta in regelmässigen Wechsel von je				
Französisch. I-V: je 2 St. VI: 3 St.	S. Roussier par Corasille, W. Adolphe par Racine, S. W. Bannecourt, Fragments de Crimée. Grammatische Repetitionen.	S. u. W. L'homme qui seigneur par Desvignat, Charles de Neuvelles de XIXe siècle. W. Tancrède p. Molière. Repetitionen.	P. Lacroix Syntax und Moduslehre. S. Tempus u. Moduslehre, W. Casuslehre. Lesarten: Floetz, Maass.	Repetition der Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.
Wöchentliche Scripta in regelmässigen Wechsel von je ein				
Geschichte u. Geographie. I-V: je 2 St. VI: 2 St.	Causer: Geschichte d. neueren Zeit, 1492-1875. Wiederholung der früheren historischen und geographischen Pensas.	Geschichte der Renaissance, Wiederholung der Geographie von Deutschland.	Geographie d. Griechen, Wiederholung der geographischen Wäthel.	S. Ausführl. Geschichte der orient. Völker, W. Geschichte d. Griechen, Wiederholung der geographischen Wäthel.

klassen. Schuljahr von Ostern 1874-75.

S. — Sommer (Sommer)

Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta
in 2 Cursen mit parallelen (halb-jährigen) Cursen				
Leben Jesu nach den Synoptikern. Wiederholung des Kirchenjahres, Kirchenlieder. Lectio von Paulsen und Kirchner.	Katechismuserklärung durch Bibelgespräch. Lesarten aus dem kirchlichen Brevier des A. T. Lectio von Paulsen und Kirchner.	Kurz, biblische Geschichte. S. Geschichte des A. T. nach Kurz, biblische Geschichte. W. Leben Jesu, bes. Reden und Gleichnisse, 2. Hauptstück u. 8 Kirchenlieder. Kirchenjahr. Repetitionen.	Biblische Geschichte des A. T. von 970 ab und das Leben Jesu (mit Anschluss der Gleichnisse). 2. Hauptstück u. 8 Kirchenlieder.	Biblische Geschichte des A. T. bis 970. Die 30 Gebote u. Kirchenlieder.
Bogen und Wörterverzeichnis für den orthographischen Unterricht.				
Gebrauch der Tempus- und Modi, mit Vergleichung der klassisch. Sprachen, Verbalformen und Erklärung klass. Gedichte, Deklamation.	Wiederholung d. Formenlehre, Syntax der Casus, mit Vergleichung der klass. Sprachen, Deklamation, Lectio in Kopf und Paulsen, Schülergespräch u. Uebersetzung Les. eines. Dicitur, oder Balladen.	Wiederholung der Formenlehre, Deklamation, Lectio in Kopf und Paulsen, Schülergespräch u. Uebersetzung Les. eines. Dicitur, oder Balladen.	Satz- und Interjectionslehre, grammatisch-orthographische Uebungen, Lectio in Kopf und Paulsen, Deklamation.	Redetheile und Elemente der Satzlehre, Lectio in Kopf und Paulsen, Lernen von Gedichten, Lesarten.
Wöchentliche Aufsaatze.				
Wöchentliche Dicitur- und Abschriften.				
Verarbeitet von M. Seyffert.				
Cicero de Sen. I-III, Met. III, IV, mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lectio von den Tempus, Modi, Genetiv u. Inf. Genetiv.	Cicero de Sen. III, Met. XII, mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lectio von den Casuslehre.	Cicero de Sen. III, Met. XII, mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lectio von den Casuslehre.	Cicero de Sen. III, Met. XII, mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lectio von den Casuslehre.	Cicero de Sen. III, Met. XII, mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lectio von den Casuslehre.
Mündliche Uebersetzungen und Exerzitia am Anfangs Anleitung.				
1 Exerzitiu und 1 Extemporale.				
Franke: griechische Formenlehre.				
Verba anomala, Anomala, Uebersetzungen, Declination, Diering'sche Declination, Repetition d. griech. Formenlehre.	Uebersetzungen, Declination, Diering'sche Declination, Repetition d. griech. Formenlehre.	Uebersetzungen, Declination, Diering'sche Declination, Repetition d. griech. Formenlehre.	Uebersetzungen, Declination, Diering'sche Declination, Repetition d. griech. Formenlehre.	Uebersetzungen, Declination, Diering'sche Declination, Repetition d. griech. Formenlehre.
Exerzitiu und 1 Extemporale.				
Formenlehre.				
Repetition der Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.	Uebersetzungen, Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.	Uebersetzungen, Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.	Uebersetzungen, Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.	Uebersetzungen, Casuslehre, Uebersetzungen aus Charles XII. III-V.
Schriftl. Uebungen.				
Schriftliche Uebungen alle 14 Tage.				
Leitfaden für den geographischen Unterricht.				
Neuere Geschichte, bes. Deutsche Geschichte, 1492-1875.	Geschichte der Renaissance, Wiederholung der Geographie von Deutschland.	Geographie d. Griechen, Wiederholung der geographischen Wäthel.	S. Ausführl. Geschichte der orient. Völker, W. Geschichte d. Griechen, Wiederholung der geographischen Wäthel.	Vorbegriff von der mathematisch. Geographie, Uebersicht d. Erdtheile, Meere und Inseln.

Unterrichtsgegenstände	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.
	Jede Klasse			
	Kambly Element			
Mathematik u. Rechnen. I-II: je 4 St. III-VI: je 3 St.	S. Stereometrie, Sphär. Trigonometrie. W. Unbestimmte Gleichungen, Kettenbrüche.	S. Stereometrie. W. Algebra, §. 98-109 u. Reihenentwicklungen.	S. Geometrie §. 153-168. Trigonometrie. W. Algebra §. 51-59. Trigonometrie.	S. §. 121-153 Geometrie. W. §. 57-80 Algebra.
	Mathematische Aufgaben.			
Physik und Naturkunde. I-2 St. III-1 St. IV-VI: je 2 St.	Jochmann Grundriss der Physik.			
	S. Physische Astronomie. W. Optik. Facultativ: Wärme, Elektrizität, Magnetismus.	S. Wärmelehre. W. Magnetismus u. Electricität.	S. Wellenlehre, Akustik. W. Elemente der Chemie.	S. Die Lehre von den flüssigen u. luftartigen Körpern. W. Mechanik der festen Körper.
Hebräisch. I-II: je 2 St.	Repetition der Grammatik, schriftliche Analysen und Exzerpten.		Exzerpten u. Erweiterung d. Formenlehre. Lectüre aus Genesis Chrestomathie. Schriftl. Analysen.	
	S. Præmarsh, Pashon, Stellen aus den Propheten. W.			
Chemie (facultativ). I-II: je 2 St.	Die Metalle und deren Verbindungen.		Metalloide und deren Verbindungen.	
Französisch (facultativ).	S. Berce par Carouffe und Souvestre, Un philosophe sans le sçavoir. W. Molière, Le bourgeois gentilhomme.		S. Scribe, Bertrand de Hallé. W. Picard, les deux Philis.	
	Klassenaufsätze und Extemporalien.		Extemporalien u. oratio.	
Englisch (facultativ).	Cursus II: Aussprache nach Bencke, English Pronunciation; Grammatik nach Dandow, welche in Banden Th. I. — Schriftl. Uebersetzungen von Uebersetzstücken aus der Grammatik nach Dandow, Washington Irving; Sketch-Book. — Skatoprase, Richard H. — Alle 14 Tage einigen in Anschluss an die Lectüre.			

Absolvirte Unterrichts-Pensa

Unterrichtsgegenstände	I.	II.	III.
	Halbjähriger Cursus		
Religion. I-III: je 4 St.	Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Wangemann		
	I. u. II. Stufe. Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, Bibelsprüche und Kirchenlieder.	I. Stufe. Bibelsprüche, Liederverse, Gebete, die 10 Gebote, Kirchenlieder.	I. Stufe. Einsprünge beider Sprüche, Gebete und Liederverse.
Deutsch. I: 8 St. II: 10 St.	Paulsch Deutsches Lesebuch.		
	Hermes, unsere Muttersprache.		
	Uebungen im Besonderen und allgemeinen Lesen. Uebungen im Wiedererzählen und Declinieren. Hauptorthographie, Declination, Comparation, Conjugation, Orthographische Uebungen. 2 hässl. Arbeiten wöchentlich.	Uebungen im allgemeinen Lesen. Memoriren von Fabeln, Gedichten etc. Anfang der Grammatik. Orthogr. Uebung.	

Unterrichtsgegenstände	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
	in 2 Cursus mit parallelen halbjährigen Cursen				
	ar-Mathematik.				
	S. §. 82-127. Kreislehre u. a. w. W. Algebra §. 33-50.	S. §. 61-81. Geometrie bis zur Kreislehre. W. §. 1-33 und Decimaletheorie (l. Anhang).	S. §. 1-60. Lehre von d. Linien, Winkeln u. der Congruenz d. Dreiecke. W. Wiederholung der Bruchrechnung, Gesellschafts- u. Mischungsrechnung. Zusammenge-setzte Regelwerke.	Die Bruchrechnung nach Fölsing Th. I. Reduciren.	Reduciren, reduciren. Die 4 Species mit mehr-fach benannten ganzen Zahlen nach Fölsing Th. II. Uebungen im Kopf-rechnen.
	Wöchentliche Aufgaben.				
	Schilling keine Naturgeschichte.		Schilling kleine Naturgeschichte.		
	Mineralogie. S. Botanik. W. Zoologie.		Uebersicht der Lehre von den Pflanzen und Beschreibung einzelner wichtiger.		
	Allgemeine Uebersichten der Tierklassen an einzelnen Thieren erläutern; dazu die wichtigsten Regelwerke.				
	dungen.				
	von / und Charles XII.				
	graphische Uebungen.				
	Theil I: Lectüre: Lese-math. Theil II: Lectüre: Exercitium; Sprechübun-				

in den Vorschulklassen.

Unterrichtsgegenstände	I.	II.	III.
	Halbjähriger Cursus		
Rechnen. I-III: je 6 St.	Koch Rechenbuch I. u. II. Die vier Species mit benannten Zahlen. Das grosse Einmaleins. Reduciren u. reduciren.	Koch Rechenbuch I. Die vier Species im Zahlenraum von 1000.	II. Abth. Behandlung des Zahlen-raumes von 1-20. I. Abth. Die vier Species im Zahlen-raum von 1-100.
Schreiben. I u. II: je 4 St. Schreiben u. Lesen. III: 14 St.	Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 2 hässliche Arbeiten wöchentlich.		a. Sprachübungen im Anschluss an Strülings Bildertafeln, Meuser. Kleine Gedichte. b. Lesen und Schreiben. Hand-büch. v. O. Schulz. I. Abth. värmliche Stücke. II. Abth. die ersten Anfänge des Lesens. Ein-Gang der kleinen und grossen deut-schen Buchstaben, stunde und in Wörtern, Abschreiben von Lesestücken u. Lesen des Geschriebenen.
Geographie. I: 2 St.	Geschichtliches und Geographisches über Berlin u. dessen Umgebung. Geographische Regeln.		

T e c h n i s c h e r U n t e r r i c h t.

Schreiben. Weitere Ausbildung der deutschen und lateinischen Schrift in Sexta und Quinta. 2 St. w. In letzterer Klasse Einübung der griechischen Schrift am Ende des Cursus.

Zeichnen. Der Zeichenunterricht ist obligatorisch in den 3 unteren Klassen, facultativ von Tertia aufwärts. Jeder Cötus der unteren Klassen, sowie jede der beiden Abtheilungen der oberen Klassen haben wöchentlich 2 Stunden. Der Unterricht folgt dem Lehrplan vom 2. October 1863.

In Sexta: Die Elemente der Formenlehre und Uebungen, anfangs nach Vorzeichnungen an der Tafel, darauf nach Vorlegeblättern.

In Quinta: Zeichnen nach den Linienmodellen der Dupuis'schen Methode und nach Vorlegeblättern (Ornamenten).

In Quarta: Zeichnen nach in Gruppen vorgeführten Holz- und Gipskörpern (Würfel, Prisma, Kreuz und Doppelkreuz, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel); daneben Zeichnen nach Vorlegeblättern (Ornamenten, Gesichtstheilen und Köpfen).

In der ersten aus Schülern der Oberklassen combinirten Abtheilung: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern ornamentalen und figürlichen Inhalts und nach Gipsornamenten — Masken und Büsten.

In der zweiten combinirten Abtheilung: projectivisches Zeichnen, eine Stunde Projectionslehre, eine Stunde Perspective. Daneben Planzeichnen für die Schüler, deren künftiger Beruf Kenntnis desselben erfordert.

Gesang. Je 2 St. In Sexta: Einstimmige rhythmische- und Treff-Uebungen in Ziffern, denen die Dur-Tonleiter und der Hauptaccord (Dreiklang) zu Grunde gelegt waren. Choräle, Lieder ein- und zweistimmig nach Schnöpf „Leitfaden“ I. Abschnitt.

Quinta: Rhythmische Uebungen in Noten, zweistimmig und im Accorde, als Fortsetzung des in Sexta gegebenen Stoffes. Entwicklung der Tonleiter und Tonart, Tonleiter-Uebungen im Gebiete der Dur-Tonart. Choräle, Lieder, zweistimmig nach Schnöpf „Leitfaden“ II. Abschnitt.

Quarta: Zwei und dreistimmige Singübungen, Choräle und Lieder aus Schnöpf „Leitfaden“.

II. Gesang-Klasse. Vorbereitung für Tenor und Bass. An diesem Unterricht nehmen Schüler von U. III bis O. II Theil. Gesungen wurden: Chöre, Motetten von Bellermann, Helwig, Mendelssohn, Löwe, Händel, Klein, Seidel. Lieder von Fischer, Kreutzer, Silcher, Schnöpf u. A.

I. Gesang-Klasse: An dieser nehmen Schüler von Quarta bis Prima Theil. Gesungen wurden vierstimmige Lieder von Fischer, Schnöpf, Reichardt. Vier- und achtstimmige Motetten und Chöre: Brauns „Neujahrslied“, Grell „Te deum“, Löwe „Salvum fac regem“, Händel „Psalm“, Haydn „Die Schöpfung“, Romberg „Das Lied von der Glocke“.

Turnen. Je 2 St. Unterste Stufe (Vorschule): 1) Freübungen: Die einfachsten Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. 2) Ordnungsübungen: Die einfachsten Gangarten. 3) Geräth-Turnen: Elemente desselben. a. die einfachsten Uebungen mit Handgeräthen am Ort; Steigübungen an der Schräg- u. Senkleiter; Klettern am Knotentau. b. Freispringen. Normalsprung über die niedrige Leine mit drei Schritten Anlauf und ohne Anlauf. c. Uebungen mit dem Schwungseil. — Alle Uebungen werden als Gemeinübungen auf das Commando des Lehrers von mehreren oder allen Schülern gleichzeitig ausgeführt.

Mittlere Stufe. (Sexta bis Quarta). 1) Freübungen: Die leichteren Verbindungen der Arm- und Beinthatigkeiten. 2) Ordnungs-Uebungen: Die einfachen Gang- und Laufarten mit Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten verbunden. 3) Geräth-Turnen: a. Einfache Stabübungen am Ort und im Marsch. Uebungen mit dem Ziehtau, Nackenziehseil, Ziehholz etc. b. Freispringen: weit und hoch. c. Anfang des Sturm- und Bockspringens. d. Klettern an senkrechten oder schrägen, festen oder losen Stangen und am Sprossentau. e. Streckhang- und Liegehangübungen ohne Schwung an der wagerechten Leiter, am Reck, am Barren. Die ersteren am reich-hohen, die letzteren am brust-hohen Geräth. f. Einübung des Hochstützes am Barren mit und ohne Schwung. Anfang des Liegestützes. (Auch auf dieser Stufe werden alle Uebungen als Gemeinübungen ausgeführt.)

Höchste Stufe. Unter-Tertia bis Ober-Prima. Diese gliedert sich in 4 Unterstufen:

a) Unter-Tertia (4. Zug): Repetition der früheren Stufen. Einfache Liege- und Hochstützübungen am langgestellten Pferd und Barren. Streckhang an Schaukelringen. Beugehang am Barren, Reck, Schaukelringen. Elemente des Reck-Unterschwungs (Gemeinturnen). Marschübungen mit Gesang.

b) Ober-Tertia (3. Zug): a. Freispringen weit-hoch. b. Sturmspringen mit der Leine. c. Bockspringen hoch. d. Reckunterschwung hoch. e. Klettern an Doppelstangen. f. Hangübungen mit Schwung: an wagerechter Leiter, Reck, Schaukelringen. g. Streckstützübungen am und vom Ort am Barren (Stützzeln, Stützhüpfen), am seitwärts gestellten Pferd, leichtere Stützsprünge an demselben (Hocken, Grätschen). Streck- und Liegestütz an den Leitern. (Gemeinturnen. Anfänge des Riegenturnens nach Anweisung des Lehrers an vier gleichen Geräthen.) Freübungen: die schwierigeren Verbindungen der Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Ordnungsübungen: Gegeuzüge, Umzüge, Durchzüge in 1—8 Gliedern, Oeffnen und Schliessen der Reihen. Bewegungen im einfachen und doppelten Kreis, Schlange, Schnecke, Acht und Schleife. Schwenkungen und Drehungen im Marsch. Leichtere Reigen.

c) Unter-Secunda (2. Zug): a. Freispringen ohne Anlauf, mit Drehungen. b. Sturm- und Bockspringen (weit, weit-hoch). c. Hangeln und Hangzucken an Kletterstangen und Schrägleiter. d. Liege- und Streckstützübungen an wagerechter und Schrägleiter. Weiterführung derselben am Barren. e. Streckstütz- und Liegehangübungen am Reck und Schaukelringen. f. Sprungübungen am Pferd, Weiterführung der Stützsprünge (Flanken, Kehren, Wenden). (Gemeinturnen in Riegen [siehe Ober-Tertia]. Eine erste Riege aus den vorgeschrittenen in reinem Riegenturnen.) Freübungen: Sprung auf der Stelle mit Beinthatigkeiten. Uebungen im Stand auf einem Bein. — Ordnungsübungen: Schwenkungen in Vierer- bis Achterreihen mit vorwärts und rückwärts verschränkten Armen. Nebenreihen. Hinterreihen. Vorreihen. Sternbewegungen. Gesangsreigen.

d) Ober-Secunda — Ober-Prima (1. Zug): Geräthturnen: Vervollständigung der vorhergehenden Stufen (reines Riegenturnen mit Vorturnen). In den vorgeschrittenen Riegen Kippen, Stemmen, Ueberschläge,

Felgen am Reck, Barren, Schaukelringen; Vorschwebeübungen, Ueberschläge am Pferde. — In allen Riegen: Zusammengesetzte Sprünge an Freispringel, Bock, Pferd. Stützsprünge am Barren und Reck. Reckunterschwing weit, weithoch, aus Stand, Hang, Stütz, mit und ohne Schwung. Stützübungen und Absprünge aus Hang und Stütz an den Schaukelringen. — Freiübungen: Sprünge vom Ort mit Arm- und Beinthatigkeiten. Ausfallstellungen mit Arm-, Bein-, Rumpfhthatigkeiten. Hockstandsübungen. Ordnungsbübungen: Freie Schwenkungen. Reigen.

In allen Zügen werden Turnspiele gepflegt.

Für die mittlere und höchste Stufe findet allwöchentlich je eine Vorturnerausbildungs- und -fortbildungsstunde statt, deren erstere nach einander eine Uebersicht über die wichtigsten Geräth- und Freiübungen giebt, die letztere das vollständige System der für die Schule geeigneten Riegenübungen, in jedem Halbjahr immer für ein bestimmtes Geräth. Im letzten Sommer wurde Barren fortgesetzt, im Winter abwechselnd Barren vollendet, mit den Schaukelringen begonnen.

Facultativer Unterricht.

Für diejenigen Schüler der oberen Klassen, welche den Naturwissenschaften ein besonderes Interesse zuwenden oder sich in den neueren Sprachen zu befestigen und zu vervollkommen wünschen sind besondere Curse in je zwei Abtheilungen eingerichtet, in denen in wöchentlich je 2 Stunden in der Physik und Chemie, sowie im Französischen und Englischen unterrichtet wird. Das Nähere über diesen Unterricht giebt die Pensentabelle.

II. Arbeiten der Schüler in Prima.

1) Themata der deutschen Aufsätze in Ober-Prima.

1. Was sind Vorurtheile? — 2. *ὁμοίῳ δὲ τὸ ἴδιον ἔργον*. — 3. Die Ilias und das Nibelungenlied. Eine Parallele. — 4. Warum wird Tasso durch die Bekrönung so krankhaft aufgeregt? — 5. Thut Iphigenie recht, das Leben ihres Bruders und Freundes aufs Spiel zu setzen? — 6. Was ist Geschmack? — 7. Was ist naïv? (Klassenarbeit nach Schillers Abhandlung über naive und sentimentalische Dichtung.) — 8. Andromache.

2) Themata der deutschen Aufsätze in Unter-Prima.

Vergleichung einiger Balladen Schillers und Göthes. — Ueber die Aehnlichkeit und die Unterschiede der Begriffe „Neid, Mitleid, Schadenfreude“. — Weshalb mussten die Meister des Laokoon im Ausdruck des körperlichen Schmerzes Maß halten? — Vergleichung von Göthes Iphigenie mit der des Euripides. — Tell und Stauffacher. — Ueber den Einfluss der ersten Scenen des „Wilhelm Tell“ auf die Exposition des ganzen Stückes. — Warum hat Asien seine alte Suprematie den andern Erdtheilen gegenüber nicht zu behaupten vermocht? — Was versteht Lessing unter einem christlichen Trauerspiel und wie beurteilt er diese Gattung? — Der Einfluss der Kreuzzüge auf das Culturleben des Abendlandes. — Dietrich von Bern. — Welche Vorwürfe erhebt Lessing bei der Kritik der Mérope gegen Voltaire und die französische Schaubühne.

3) Themata der lateinischen Aufsätze in Ober-Prima.

Quos Cicero de fin. I 7 commemorat Torquatos cur laude digni videntur esse? — Exponatur quam opportune factum sit ut Archias poeta Roman veniret Mario consule et Catulo. — Vivitur parvo bene. — M. Atilius Regulus res Romanorum clade in Africa accepta afflixit, pietate ac fide auxit. — De Suetonii Paulini arte militari disputatur. — Exponatur quam sibi conveniat Cicero, qui scripserit in primo libro de off. „cedat arma togae“, in oratione pro Murena „cedat forum castris“. — Othonem post turpem vitam morte honesta perisse. — Ille potens sui Lactusque deget, cui licet in diem Dixisse vixi. Hor. Carm. III 29 41 sqq.

4) Themata der lateinischen Aufsätze in Unter-Prima.

De causis civilium inter Romanos bellorum. — Quod Schillerus hospitem Polyeratis dicentem facit, nemini mortalium contigisse, ut mero ac perpetuo fruere gaudio, insignibus quibusdam exemplis a rerum gestarum historia petitis comprobatur. — Mobilem esse auram popularem exemplis a Graecorum Romanorumque historia petitis ostenditur. — Qui factum sit, ut, quod C. Julii Caesaris interfectores spectaverant, ut sublato illo libera res publica restitueretur, ad irritum caderet. — Quo iure Maharbal dixerit: vincere scis Hannibal, victoria uti nescis. — Athenienses quid Pericli debuerint. — De Alexandri magni virtutibus et vitiis. — Qui factum sit, ut imperium Alexandri magni tum cito dilaberetur. — Laudes Caroli magni. — Quibus argumentis Cicero in eo libro, qui est de senectute, Catonem demonstrantem facit, viro sapienti senectutem non solum non molestam esse sed etiam iucundam. — Quae Taciti Ann. I. I c. 1 continentur, copiosius exponuntur.

5) Themata für die Abiturienten.

Zu Ostern 1874.

Latein: Unde Scipio suspicari potuit, Carthagine capta et deleta fore ut Roma quoque aliquando periret?

Deutsch: Die Bekehrung der deutschen Stämme und ihre Folgen.

Mathematik: 1) Durch Summation der Glieder einer arithmetischen Reihe ergibt sich, bei Ausschluss der beiden ersten und der beiden letzten Glieder, α , und bei Ausschluss der fünf ersten und der fünf letzten Glieder, β : Gliederanzahl und Summe der Reihe zu finden, wenn $\alpha = 33$, $\beta = 15$ gegeben sind. 2) Die Werthe der Unbekannten zu bestimmen aus der Gleichung $\pi x^2 - x \log .3 = 3 \sqrt[3]{800}$. 3) An einen Kreis vom Inhalt 10 sind von einem Punkte aus zwei Tangenten gelegt, welche den Winkel $\alpha = 65^\circ 43,2'$ mit einander bilden: wie gross ist das Flächenstück zwischen Tangenten und Kreis? 4) Die quadratischen Grundflächen einer parallel abgestumpften graden Pyramide sind gleich a^2 und b^2 gegeben und ein durch zwei Diagonalen der Grundflächen gelegter Schnitt gleich c^2 : Inhalt und Oberfläche der Pyramide zu bestimmen; gegeben $a^2 = 3$, $b^2 = 4$, $c^2 = 5$.

Zu Michaelis 1874.

Latin: Quaeritur quando Atheniensium res publica fuerit florentissima.

Deutsch: Die Macht der Vorurtheile.

Mathematik: 1) Den Flächeninhalt eines rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, von welchem die Hypotenuse $= a$ und die Differenz der beiden durch das Loth auf die Hypotenuse bestimmten Dreiecke $= b^2$ gegeben sind ($a = 12,5$, $b^2 = 10,5$). 2) Am Anfange der aufeinander folgenden Jahre werden Zahlungen geleistet, welche sich wie die Glieder der geometrischen Reihe 1 zu $\sqrt{2}$ u. s. w. verhalten. Wie gross ist die erste Zahlung, wenn bei 10% Zinseszins bis zum Schlusse des 24. Jahres der Betrag von 12345 Thalern erreicht werden soll? 3) Von einem Dreieck gegeben 2 Seiten und der eingeschlossene Winkel. Die ersteren über die dritte Seite hinaus um ein Stück zu verlängern, welches gleich ist der Verbindungslinie der beiden Endpunkte (die Seiten seien 5 und 6 und der eingeschlossene Winkel $= 78^\circ 9'$). 4) Einem Cylinder, dessen Achsenschnitte Quadrate sind, ist ein regelmässiges Tetraeder umschrieben; wie gross ist der Inhalt desselben, wenn der des Cylinders gleich 20 gegeben ist.

Zu Ostern 1875:

Latin: Lacedaemoniorum rebus quid incrementi quidque detrimenti attulerit bellum Peloponnesiacum exponatur.

Deutsch. Das Ritterthum in den Nibelungen.

Mathematik. 1) Eine Wurzel der Gleichung $3x^3 - 5x + 1 = 0$ in Form eines Kettenbruches darzustellen und die ersten fünf Näherungswerthe derselben zu berechnen. 2) Von dem Endpunkte B des einen Schenkels des Winkels ABC ist ein Loth auf AC gefällt, vom Fusspunkt desselben ein Loth auf AB, von dessen Fusspunkt wieder ein Loth auf AC u. s. w. Wie gross ist die Summe der 10 ersten auf AC gefällten Lothe und aller dieser Lothe, wenn $AB = c$ und $\angle ABC = \alpha$ gegeben sind ($c = 135$, $\alpha = 12^\circ 34,5'$). Den Flächeninhalt eines Dreiecks zu berechnen, von dem der Umfang gleich d und zwei Winkel gegeben sind ($d = 24$, $\alpha = 68^\circ 10,2'$, $\beta = 79^\circ$). 4) Die Seiten des Berührungskegels einer Halbkugel mit dem Radius r bilden mit der Grundfläche derselben den Winkel α : wie gross ist die durch den Kegel abgegrenzte Calotte?

III. Chronik des Gymnasiums.

A. Lehrer.

Die im vorigen Jahre an dieser Stelle ausgesprochene Hoffnung, dass es Herrn Oberlehrer Bertram möglich sein werde, seinen Unterricht wieder zu übernehmen, ist zu unserem Bedauern nicht erfüllt worden, denn da am Schusse des Wintersemesters keine Besserung in dem Augenleiden desselben eingetreten war, sah er sich genöthigt seine Versetzung in den Ruhestand zu beantragen, welche ihm vom 1. October v. J. ab mit dem gesetzlichen Ruhegehalt gewährt wurde. Wir freuen uns, dass ihm der Genuss desselben nicht durch eine Verschlimmerung seines Leidens getrübt wird und dass es ihm so wenigstens nicht ganz versagt ist, sich geistiger Beschäftigung hinzugeben.

Einen zweiten Verlust hat das Lehrercollegium durch das Ausscheiden des ordentlichen Lehrers Herrn Dr. Dittmar erlitten, welcher gegen den Schluss des Sommersemesters um Entlassung aus dem Amte einkam, um seinen schon länger gehegten Plan der Auswanderung nach der nordamerikanischen Union zur Ausführung zu bringen. Auch ihm wurde die Entlassung durch die vorgesetzten Behörden vom 1. October v. J. ab gewährt und er hat bald darauf seine Reise in die neue Heimat angetreten.

Wir danken den beiden aus unserer Mitte geschiedenen Collegen, von denen Herr Oberlehrer Bertram 27½ und Herr Dr. Dittmar 5½ Jahre mit uns an der Bildung der Jugend gewirkt hat, für allen Segen, den in sie rüstiger Ausübung ihres Berufs gestiftet, und Lehrer sowohl wie Schüler werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Die durch die ausgeschiedenen Collegen erledigten Stellen wurden nach Beschluss des Patrons unter Genehmigung der Königl. Aufsichtsbehörde durch Aufsteigen der nachfolgenden Lehrer in die höheren Stellen besetzt und in die 19. Stelle eines ordentlichen Lehrers wurde Herr Kindel berufen, welcher sein Amt beim Beginn des Wintersemesters antrat.

Paul Kindel, Sohn eines Predigers, wurde am 24. März 1850 in Beelitz geboren. Seine Vorbildung erhielt er auf dem Gymnasium zu Potsdam, an welchem er zu Ostern 1868 die Maturitätsprüfung bestand. Bis Ostern 1872 studirte er auf der Universität zu Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. Am 6. Mai 1873 absolvirte er das Examen pro facultate docendi und begann gleich darauf sein Probefahr in den Seminaren der Herren Professoren Schellbach und Herrig, vollendete dasselbe an der Königlichen Realschule zu Berlin, übernahm zu Ostern 1874 eine Hilfslehrerstelle an der Sophienrealschule und wurde zu Michaelis desselben Jahres zum ordentlichen Lehrer am Köllnischen Gymnasium gewählt.

Die 20. Lehrerstelle musste einstweilen noch unbesetzt bleiben; zum 1. April d. J. ist aber Herr Dr. Wilhelm Meder, bisher Lehrer an der 2. Realschule in Magdeburg, zum Eintritt in dieselbe berufen worden.

Die Schulamtsandidaten Herr Dr. Schweisgut und Herr Dühning schieden nach Vollendung des Probejahrs zu Michaelis v. J. aus unserer Mitte; der erstere übernahm eine Lehrerstelle an der Realschule zu Darmstadt, der letztere begab sich auf eine Reise nach Italien. — Auch der Hilfslehrer Herr Holdgrün schied zu Michaelis v. J. aus unserem Kreise, da er eine feste Anstellung im städtischen Dienste erhielt. — Unser Dank für ihre gedeihliche Wirksamkeit und beste Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen geleiteten die bisherigen Genossen unserer Thätigkeit in ihre neuen Wirkungskreise.

Zur Ableistung des Probejahrs traten zu Michaelis v. J. die Herren Dr. Geppert und Dr. Lehmann und als Hilfslehrer der III. Vorschulklasse Herr Voigt ein.

Herrn Dr. Lorenz wurde zur Fortsetzung seiner Plautusstudien ein halbjähriger Urlaub während des Sommersemesters bewilligt.

Herr Oberlehrer Dr. Haecker, welcher schon im Sommersemester einen 14tägigen Urlaub erhalten hatte, sah sich zu unserm Bedauern genöthigt einen solchen für das ganze Wintersemester nachzusuchen, um in einem milderen Klima Heilung für ein hartnäckiges Leiden zu suchen, die ihm wie wir hoffen volle Kraft für seine erspriessliche Thätigkeit wiederverleihen wird.

Mit dem Ausdruck besonderen Dankes gegen die vorgesetzten hohen Behörden freue ich mich mittheilen zu können, dass Herrn Oberlehrer Kersten der Professortitel und Herrn Dr. Pappenheim der eines Oberlehrers verliehen worden ist.

Das Lehrercollegium zählt am Schlusse des Schuljahres folgende Mitglieder:

1) Professor Dr. Kuhn, Director. Oberlehrer: 2) Professor Seckmann. 3) Professor Dr. Polster. 4) Professor Kersten. 5) Professor Dr. Hermes. 6) Dr. Bischoff. 7) Dr. Haecker. 8) Dr. Pappenheim. — Ordentl. Lehrer: 9) Dr. Rose. 10) Dr. Jahn. 11) Dr. Hermann. 12) Dr. Lorenz. 13) Dr. Hoffmann. 14) Dr. Fischer. 15) Schubring. 16) Dr. Zellmer. 17) Dr. Hollaender. 18) Dr. Weldig. 19) Rodenwaldt. 20) Kindel. 21) vac. — 22) Oberlehrer Dr. Benecke, Lehrer des Englischen. 23) Maler Gennerich, Zeichenlehrer. 24) Schnöpf, Gesanglehrer. — Die wissenschaftlichen Hilfslehrer: 25) Dr. Kluge. 26) Dr. Rüpke. — Die Probanden: 27) Dr. Geppert. 28) Dr. Lehmann. — Die Elementarlehrer: 29) Krause. 30) Brüssling. 31) Siegert. 32) Hilfs-, Schreib- und Turnlehrer Voigt.

B. Schüler.

Die sämtlichen Klassen der Anstalt waren im Sommersemester 1874 von 725, im Wintersemester 1874/75 von 736 Schülern besucht, die sich über die einzelnen Klassen in folgender Weise vertheilten:

	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	U.-II. A.	U.-II. B.	O.-III. A.	O.-III. B.	U.-III. A.	U.-III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	1. Elem. Kl.	2. Elem. Kl.	3. Elem. Kl.	Zusammen
Im Sommer	17	15	27	29	29	31	30	43	42	45	44	51	52	50	51	58	61	50	725
Im Winter	14	17	27	33	35	32	35	40	40	46	47	52	52	48	48	64	54	52	736

Neu aufgenommen wurden im Sommer 67, im Winter 59 Schüler. — Ausser den unten zu nennenden Abiturienten verliessen folgende Schüler der oberen und mittleren Klassen die Anstalt:

Aus U. I.: Hans Cunio, Felix Eisenmann, Georg Schlicke. Aus O. II.: Georg Obst. Aus U. II. A.: Max Colm, Richard Voigt, Alfred Hartmann, Emil Huck, Paul Kalcher, Georg Scharf, Ferdinand v. Schmerfeld. Aus U. II. B.: Paul Rosenthal, Richard Freygang, Ernst Lildecke, Louis Bein, Georg Bixenstein. Aus O. III. A.: Felix Weiss, Max Hoffschläger, Rudolf Knörcke. Aus U. III. A.: Georg Bluhm, Leopold Tiebelt, Max Selle, Arthur Koch, Georg Müller, Albert Friedländer. Aus U. III. B.: Georg Koch.

Durch den Tod verloren wir den Schüler der II. Elementar-Klasse, Karl v. Boeltzig, der nach kurzer Krankheit am 9. December 1874 der Diphtheritis erlag; wir betrauern mit den Eltern den Verlust des fleissigen und lieben Knaben.

Einen Schüler von Unter-Prima waren wir leider, weil er die gegen Schülerverbindungen bestehenden Verbote gröblich verletzt hatte, mit der Strafe der Relegation zu belegen gezwungen.

C. Abiturienten.

Bei der am 24. März 1874 unter den Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Klix abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten 6 Schüler das Zeugnis der Reife, nämlich:

1) Arthur Gaczowski geb. zu Landsberg a/W., 20½ Jahr alt, evang., 8½ Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; er studirt Medicin.

2) Alexander Müller aus Berlin, 20½ Jahr alt, evang., 10 Jahr auf dem Gymnasium und 2½ Jahr in Prima; er studirt Jura.

3) Hermann v. Breska aus Berlin, 19¾ Jahr alt, evang., 10 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; er studirt Geschichte.

4) Adolf v. Breska aus Berlin, 19¾ Jahr alt, evang., 10 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima, studirt Geschichte.

5) Albert Tscharnke aus Liegnitz, 25½ Jahr alt, evang., 1 Jahr auf dem Gymnasium und in Prima; er studirt Jura.

6) Karl Stobwasser aus Berlin, 18½ Jahr alt, evang., ¼ Jahr auf dem Gymnasium und in Prima; er studirt Naturwissenschaften in Strassburg.

Bei der am 16. September 1874 abgehaltenen Prüfung erhielten folgende 6 Schüler das Zeugnis der Reife:

- 1) Richard Kürwitz aus Berlin, 19 Jahr alt, evang., 4 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura. Er wurde von der mündlichen Prüfung freigesprochen.
- 2) Richard Madel aus Berlin, 21½ Jahr alt, evang., 11½ Jahr auf der Anstalt, 3 Jahr in Prima, studirt Jura.
- 3) Robert Gerhardt aus Joachimsthal i. U., 21½ Jahr alt, evang., zuletzt 2½ Jahr auf der Anstalt und in Prima, studirt Medicin.
- 4) Georg Gennat aus Berlin, 18½ Jahr alt, evang., 5½ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura.
- 5) Hermann Steinhausen aus Münchehofe, 20 Jahr alt, evang., 3 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura.
- 6) Adolf Gertz aus Prenzlau, 21 Jahr alt, evang., 1 Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima (davon 1 Jahr in Mörs), wird Soldat.

Bei der am 27. Februar d. J. abgehaltenen Abiturienten - Prüfung erhielten 11 Schüler das Zeugnis der Reife:

- 1) Paul Zipfel, aus Berlin, 17½ Jahr alt, evang., 9 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura. Er wurde von der mündlichen Prüfung freigesprochen.
- 2) Alwin Bartel, aus Neusalz a./O., 20½ Jahr alt, evang., 4 Jahr auf dem Gymnasium und 3 Jahr in Prima; studirt Medicin.
- 3) Theodor Nordmeyer, aus Berlin, 22½ Jahr alt, evang., 9 Jahr auf dem Gymnasium und 2½ Jahr in Prima; studirt Theologie.
- 4) Hermann Harder, aus Heiligenbeil, 21½ Jahr alt, evang., 8½ Jahr auf dem Gymnasium und 2½ Jahr in Prima; er widmet sich dem Baufach.
- 5) Johannes Harryers, aus Berlin, 19½ Jahr alt, evang., 11 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura.
- 6) Fritz Nobiling, aus Berlin, 19¾ Jahr alt, evang., 10 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Theologie.
- 7) Wilhelm Benedict, aus Berlin, 20½ Jahr alt, jüd., 4½ Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura. Er wurde von der mündlichen Prüfung freigesprochen.
- 8) Siegfried Eloesser, aus Marienburg, 19½ Jahr alt, jüd., 3 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura.
- 9) Julius Rausnitz, aus Königsberg i. Pr., 19¼ Jahr alt, jüd., 9 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura.
- 10) Alfred Risop, aus Berlin, 20 Jahr alt, evang., 10½ Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Philologie.
- 11) Friedrich Friedländer, aus Berlin, 18 Jahr alt, jüd., 6½ Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima; studirt Jura.

IV. Vermehrung des Lehrapparats und der Bibliotheken.

Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Werke vermehrt: Fortsetzungen der Zeitschriften von Stiehl, Fleckeisen nebst Supplementband, Bonitz, Hübner, Zarneke, Haupt, Müllenhoff, Kuhn, Borchardt, Poggendorff, die erschienenen Fortsetzungen von Streckers Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, der deutschen Schulgesetz-Sammlung. Deutsche Monatshefte, Zeitschrift für die gesammten Culturinteressen des deutschen Vaterlandes. Jahrg. 1874. v. Sybel, historische Zeitschrift. Ascherson, Philosophische Monatshefte. Bartsch, Germania. Weidner, Commentar zu Vergils Aeneis. Corsen, Sprache der Etrusker. Waltharius von Scheffel und Holder. Pauker, Spielegium c. Carnuth Nicanoris *περί Οδυσσευκαίης συγγμης* reliquiae. Diogenes Laërt. ed. Hübner mit Commentaren. Die Fortsetzungen des deutschen Wörterbuchs von Gebr. Grimm. Marquardt, römische Staatsverfassung. Volkmann, Rhetorik der Griechen und Römer. Mommsen, Röm. Staatsrecht. Nitsch, röm. Annalistik. Ed. Mätzner, Englische Grammatik. Th. II. 2. Aufl. Diefenbach u. Wülcker, Hoch- u. Niederdeutsches Wörterbuch. Fischer, Forschungen über das Nibelungenlied seit Lachmann. Holtzmann, Schulausgabe des Nibelungenliedes. Müllenhoff, deutsche Alterthumskunde. Bd. 1. Mommsen, römische Geschichte. 6. Aufl. Curtius, griech. Geschichte. 4. Aufl. Niebuhr, röm. Geschichte. Schwegler, Röm. Geschichte. Jähns Jugenderinnerungen an v. Klöden. Droysen, Friedrich d. Grosse. Schweinfurth, im Herzen von Afrika. Bastian, die deutsche Expedition an der Loango-Küste. Petermann, Mittheilungen. Zeller, Philosophie der Griechen. Spinoza, opera omnia Winer, Biblisches Realwörterbuch. Protokolle über die Conferenz im October 1873, betr. das höhere Schulwesen. Verhandlungen der Leipziger Philologen-Versammlung. Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen. Bd. 3. Schwabe, Berliner Städt. Jahrbuch. Kny, botan. Wandtafeln. Hehn, Kulturpflanzen und Hausthiere. Darwin gesammelte Werke. Kiepert, Wandkarte von Alt-Griechenland u. Alt-Italien. Dess. physikalische Wandkarten von Nord- und Süd-Amerika. Manuscriptum microchronicon Marchicum darin kürzlich vnd eigentlich verfasset ist der zustand der Chur vnd Fürstenthums Brandenburg, ehe dan die Burgraffen zu Nürenberg dieselbe in Besitz bekommen, wen vnd wie Sie dazu komen, wie einer dem andern succediret vnd was für fürneme vnd denkwürdige geschichten bey Ihrer regierung bis auf diese zeit sich allenthalben zugetragen haben. Beschrieben durch M. Petrum Haflitium weiland Rectorem beider Schulen zu Berlin vnd Cöllen an der Sprewe. Anno Domini MDXCIX.

Das physikalische Cabinet erwarb: 1) einen Apparat von Lissajous zur Demonstration der Zusammensetzung von Schwingungen; 2) einen Apparat zur Darstellung der Endomose von Dutrochet; 3) einen galvanoplastischen Apparat; 4) mehrere kleinere Apparate zur Anstellung von hydrostatischen und chemischen Versuchen.

Die naturhistorischen Sammlungen der Anstalt sind auch in diesem Jahre nicht unbedeutend, theils durch Ankauf, theils durch Geschenke vermehrt worden. Das Zugangs-Verzeichnis weist 92 Nummern auf. Von den ausgestopften und anderweitig präparirten Thieren mögen 1 Affe, 1 Gürtelthier, 2 Papageien, 1 Dompfaff, 1 Bussart, 1 kleine Rohrdommel, 2 Mäwen, zahlreiche Vogelbälge, Schildkröten, Fische, Korallen, Conchylien, von einzelnen Theilen aber: Bezoarsteine, Leder und Pelzproben, Schädel von Säugethieren und Vögeln, 2 Elefantenzähne, ferner verschiedene Mineralien, Cadmium und naturgeschichtliche Zeichnungen erwähnt werden. — Ausser den Herren Geh. Ober-Finanzrath Gross, Mechanikus Schöber, Büxenstein, Horn, Dr. K. Bischoff betheiligten sich an diesen Gaben folgende Schüler: aus Secunda: Maass und Just, — aus Ober-Tertia: Scheibe, Friedländer, Lassberg, Wolf, Neumann II., Braun, — aus Unter-Tertia: Koppel, Becher, Salomo, Wartenberg, Lebrun, Benda, Ebstein, Neumann, Landshoff, — aus Quinta: Wahlenberg, Frenzel, Buder, Daus, Schoubye, Friedländer, Arndt, Schulz, Boofs, Juppe, Mensing, Hermes, Cöhn, Jordan, Gerlach, — aus Sexta: Blümel, Kuhlwein, Jakobi, Lanzke, Winkelmann, Grohe, Styx, Hagen, Schlicke, Cohn, Lax, Drewke, Gähde, Steinthal, Wiedebach, Böttcher, Schulz, Peters, Schäffer, Lademann, Keller, Eberhard, Duisberg, Heitchen, Hartnack.

V. Wohlthäter.

Das Wohlthäterbuch führt die in diesem Jahre eingegangenen Geschenke und andre Beweise der Theilnahme in folgenden Nummern auf:

537. Herr Dr. A. Saalfeld (chem. Schüler der Anstalt) schenkte seine Schrift: Index Vocabulorum in Latinam linguam translatorum quaestiunculis auctus. Berolini 1874. 8.
538. Herr Professor Dr. Förster schenkte das astronomische Jahrbuch für 1876.
539. 540. Das kais. russische Departement des öffentlichen Unterrichts übersandte die Uebersicht über die Thätigkeit des Ministerii der Volksaufklärung, so wie den Bericht über den Zustand des Unterrichts im Jahre 1872.
541. Der verstorbene Geh. Sanitätsrath Dr. Waldeck, welcher unserer Anstalt stets warme Theilnahme zuwandte, übergab namens des Hilfsvereins für jüdische Studirende 15 Thlr. zur Unterstützung jüdischer Schüler.
542. Herr Commissionsrath Janke (chem. Schüler der Anstalt) schenkte bei Gelegenheit der von den alten Schülern des Gymnasii im Dec. v. J. veranstalteten Zusammenkunft zur Feier der vor 50 Jahren wiedererlangten köllnischen Selbständigkeit eine große Reihe von Werken aus seinem Verlage, die größtentheils der belletristischen Litteratur angehören und theils für die Lehrer-, theils für die Schülerbibliothek bestimmt sind.
543. Director A. Kuhn die Fortsetzungen der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung nebst Gesamtregister zu den Bänden XI—XX.
544. Oberlehrer Dr. Bischoff: Vier Abhandlungen technologischen etc. Inhalts aus den Programmen der Handelsschule von 1866. 68. 69. 74.
545. Derselbe: Der Manufacturist. Bd. I. II Hft. 1—9. Leipzig 1865 u. 66.
546. Herr Geh. Reg.-Rath Dr. Bonitz: Festschrift zu der dritten Säcularfeier des Berl. Gymnasiums zum grauen Kloster, veröffentlicht von dem Lehrer-Collegium. Berlin 1874.
547. Derselbe: Heidemann, Geschichte des grauen Klosters zu Berlin. Berlin 1874.
548. Herr Verlagsbuchhändler Hermann Peters: Ovids Metamorphosen verdeutscht von W. v. Tippelskirch. — Sonderegger, Vorposten der Gesundheitspflege.
- Wir danken allen geehrten Gebern herzlich für die der Anstalt bewiesene Theilnahme.

VI. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

Am 17. August beehrte Sr. Excellenz der Kultusminister Dr. Falk die Anstalt in Begleitung des Geh. Ober-Regierungsrathes Herrn Wiese mit seinem Besuche und wohnte in Unter-Secunda B. dem Religionsunterricht bei.

Am 2. September v. J. fand die Feier zum Andenken des Tages von Sedan statt und zwar für die Schüler des Gymnasiums in der Aula, wo die Festrede von Herrn Dr. Weldig über „Elsass und Lothringen unter französischer Herrschaft“ gehalten und der Einleitungs- und Schlussgesang von der ersten Gesangsclassen vorgetragen wurde. Mit den Schülern der Vorschule veranstaltete Herr Krause im Gesangsalle eine angemessene Feier. Am Nachmittage wurde ein Schauturnen abgehalten.

Das Reformationsfest wurde wie üblich am 2. November v. J. gefeiert; der Primus omnium Zipfel sprach über die Einführung der Reformation in Preussen, worauf der Director mit einer kurzen Ansprache die vom Magistrat zur Vertheilung bestimmten Denkmünzen zweien Primanern überreichte.

Einzelne Klassen unternahmen im Laufe des Sommers unter Führung von Lehrern Ausflüge in die Umgegend.

Der vom Magistrat und den Stadtverordneten beschlossene Bau des Wohnhauses für den Director wurde am 26. October v. J. begonnen und ist nach Ueberwindung einiger Bodenschwierigkeiten bis jetzt glücklich bis zur vollständigen Legung der Fundamente fortgesetzt worden.

VII. Stiftungen.

Die Agathon-Benary'sche Gymnasialstiftung war erfreulicher Weise im Stande für sechs fleissige und bedürftige Schüler das Schulgeld zahlen und ausserdem die statutenmässige Unterstützung von 10 Thalern zur Beschaffung von Büchern u. s. w. gewähren zu können. Das Universitäts-Stipendium von 50 Thalern wurde zu Ostern v. J. einem Studiosus der Philologie und das kaufmännische in gleichem Betrage einem zu Michaelis v. J. abgegangenen Unter-Secundaner verliehen, der sich dem Kaufmannsstande widmete.

Die August-Stiftung war zum ersten Male im Stande ein Stipendium von 100 Thalern auf ein Jahr zu verleihen; dasselbe erhielt der sich dem Studium der Medicin widmende Primus omnium bei seinem Abgange zu Ostern v. J. — Das Kapital hat auch im vorigen Jahre durch die Sammlung beim Feste ehemaliger Schüler einen erheblichen Zuwachs erhalten.

VIII. Verordnungen der hohen Schulbehörden und des Magistrats.

Verf. des Min. v. 29. Oct. 1874. Die Zulassung zur Portepeeführer-Prüfung ist den früheren Schülern eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung erst nach Ablauf derjenigen Zeit zu gestatten, welche sie auf der Schule zu diesem Zweck gebraucht haben würden.

Verf. des Schulcoll. vom 7. Dec. 1874. Ueber die in der Bibliothek vorhandenen wichtigen und seltenen alten Drucke (aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert) und Handschriften ist entweder in einem der nächsten Programme oder in einer Zeitschrift Bericht zu erstatten.

IX. Benachrichtigungen.

In Bezug auf die Qualification für den einjährigen Militärdienst ist nach den neuesten Bestimmungen zu beachten, dass Schüler der als vollberechtigt anerkannten norddeutschen Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen (die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein ganzes Jahr der Klasse angehört, an allen obligatorischen Lehrgegenständen Theil genommen, sich bei guter Führung das Pensum der Untersecunda gut angeeignet haben und von der Lehrer-Conferenz empfohlen werden) Anspruch darauf haben.

Ferien 1875. Ostern: 23. März Schluss, 7. April Wiederbeginn; Pfingsten: 14.—20. Mai; Sommerferien: 3. Juli — 2. August; Michaelis: 25. September — 11. October; Weihnachten: 22. December 1875 — 6. Januar 1876. Die Eltern werden rechtzeitig Kenntniss erhalten, wenn in der Lage der Ferien eine Aenderung nöthig werden sollte. Eine Verlängerung dieser Ferien ist unstatthaft und erschwert jedenfalls die Versetzung der Schüler in die höhere Klasse.

Ausser in den anberaumten Ferien, sowie am Busstage, Himmelfahrtstage und bei den patriotischen Festen ist der Unterricht einmal an dem heissen Nachmittage des 2. Juni ausgefallen.

Der Sommerkursus beginnt Mittwoch den 7. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Zöglinge findet am Mittwoch den 24. März Vormittags 9 Uhr statt, doch können für die Elementar- und unteren Gymnasial-Klassen nur die bereits vorgemeldeten berücksichtigt werden.

Montag, den 22. März

Vormittags 9 Uhr

versammeln sich die Schüler sämtlicher Gymnasial-Klassen
zur Feier des Geburtstages

Seiner Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelm.

Chorgesang: Salyum fac regem, elementem nostrum, salyum fac Domine, et exaudi nos in die, qua invocaverimus te!

Festrede des ordentlichen Lehrers Herrn Rodenwaldt über die deutschen Kaisersagen.

Lateinische Rede des Primus omnium Zipfel.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlussgesang: Heil dir im Siegerkranz.

Nachmittags von 3 Uhr an:

Prüfung der Vorschulklassen.

Dritte Elementarklasse: Rechnen (Siegert).

Zweite Elementarklasse: Deutsch (Brössling).

Erste Elementarklasse: Lesen (Krause).

Te Deum von Grell vorgetragen von der ersten Gesangsklasse.

Zu dieser Prüfung beehre ich mich die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Eltern unserer Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums gehorsamst einzuladen.

A. Kuhn.

Die August-Stiftung
Jahr zu verleihen; dasselbe
seinem Abgange zu Ostern
Feste ehemaliger Schüler e

VIII. Verordn

Verf. des Min. v.
Schülern eines Gymnasiums
statten, welche sie auf der

Verf. des Schleo
seltenen alten Drucke (a
der nächsten Programme o

In Bezug auf die
mungen zu beachten, das
Realschulen erster Ordnun
mindestens ein ganzes
genommen, sich bei guten
Lehrer-Conferenz empfohlen

Ferien 1875. O s
Sommerferien: 3. Juli
22. December 1875 — 6. J
Lage der Ferien eine Aenc
und erschwert jedenfalls d

Ausser in den an
tischen Festen ist der Unte

Der Sommerkurs
findet am Mittwoch den 24
Gymnasial-Klassen nur die

versa

Chorgesang: Saluum
qua inv
Festrede des ordentl
Lateinische Rede
Entlassung der A
Schlufsgesang: E

Zu dieser Prüfu
die Eltern unserer Sch
Lehrercollegiums gehorsamst einzuladen.

pendium von 100 Thalern auf ein
in widmende Primus omnium bei
Jahre durch die Sammlung beim

und des Magistrats.

fährichs-Prüfung ist den früheren
nach Ablauf derjenigen Zeit zu ge
würden.

othek vorhandenen wichtigen und
andschriften ist entweder in einem

en.

st ist nach den neuesten Bestim
den norddeutschen Gymnasién und
Secundaner jedoch nur, wenn sie
ratorischen Lehrgegenständen Theil
gut angeeignet haben und von der

eginn; Pfingsten: 14.—20. Mai;
— 11. October; Weihnachten:

Kenntniss erhalten, wenn in der
erung dieser Ferien ist unstatthaft
asse.

amelfahrtstage und bei den patrio
des 2. Juni ausgefallen.

ang und Aufnahme neuer Zöglinge
en für die Elementar- und unteren
n.

asial-Klassen

önigs

Domine, et exaudi nos in die,
die deutschen Kaisersagen.

sen.

(t).
(ing).

sten Gesangklasse.

chen und städtischen Behörden,
s der Anstalt im Namen des

A. Kuhn.

Grauskala #13

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

M

Y

C